



CDU-Fraktion in der BV West

An den
Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Münster – West
Herrn Stephan Brinktrine
Pantaleonplatz 7
48161 M ü n s t e r

Münster, den 30. August 2015

Verkehrskonzept Schmeddingstraße

Die Bezirksvertretung Münster-West möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Verkehrskonzept für die Schmeddingstraße zwischen Waldeyerstraße und Soetenkamp unter Beachtung folgender Maßgaben zu erarbeiten:

1. Die verkehrsberuhigenden Maßnahmen sind so zu modifizieren, dass Fahrradfahrer den Straßenraum sicher nutzen können.
2. Der Kreuzungsbereich Schmeddingstraße/Soetenkamp ist so zu gestalten, dass Kinder und Senioren vom Soetenkamp aus die Schmeddingstraße im Bereich der Einmündung Soetenkamp und auf Höhe des Wohngebäudes Schmeddingstraße Nr. 115 gefahrlos überqueren können.
3. Durchgangsverkehr von der Albert-Schweizer-Straße in Richtung Sentruper Straße bzw. Ring soll ausgeschlossen werden. Ebenso möglichst der in Gegenrichtung.
4. Zielverkehr von der Albert-Schweizer-Straße zum Soetenkamp, zum Hermann-Josef-Neuhaus-Weg und zur Josef-Pieper-Straße soll möglichst weiterhin zugelassen werden.
5. Das Zentrum der Sentruper Höhe im Bereich Waldeyerstraße/Sentruper Höhe soll weiterhin von den drei unter Ziffer 4 genannten Straßen direkt erreichbar sein.

Begründung:

Die Schmeddingstraße hatte nach ihrer Beruhigung in den Achtziger-Jahren die Funktion einer Erschließungsstraße zunächst für die Anwohner dieser Straße selbst und des Soetenkamp. In den letzten 14 Jahren hat sie diese Funktion zunächst auch für die Josef-Pieper-Straße und dann auch für den Hermann-Josef-Neuhaus-Weg übernommen. In diesem Zuge wurde die Zufahrt von der Albert-Schweizer-Straße geöffnet, um die Schmeddingstraße von Zielverkehr von der Albert-Schweizer-Straße zu diesen drei vorgenannten Straßen zu entlasten. Ferner wurden die Waldeyerstraße und die Schmeddingstraße in dem jetzt bestehenden Umfang zu einer Fahrradstraße „erklärt“. In den

CDU-Kreisverband Münster e.V.

Mauritzstraße 4-6 • 48143 Münster
Telefon (02 51) 4 18 42-0
Telefax (02 51) 4 18 42-44

CDU-Fraktion in der BV West

vergangenen Jahren hat sich jedoch nach Beobachtung von Anwohnern und auch des Erstunterzeichners die Schmeddingstraße immer mehr zu einer Verbindungsstraße zwischen der Albert-Schweizer-Straße und der Sentruper Straße bzw. dem Ring und in der Gegenrichtung entwickelt. Diese Entwicklung war und ist so nicht erwünscht. Sie hat dazu geführt, dass die Schmeddingstraße in ihrer Funktion als Fahrradstraße für Fahrradfahrer und Fußgänger nicht sicher zu nutzen ist. Die Schmeddingstraße ist aber auch Schulweg insbesondere für Kinder im Grundschulalter. Zugleich befindet sich in diesem Bereich eine Wohnanlage für Senioren. Beide Gruppen sind wegen Ihrer Schutzbedürftigkeit besonders zu beachten.

Es ist daher ein Konzept zu entwickeln, dass verschiedene Maßnahmen beinhalten sollte: Grundsätzlich ist die Schmeddingstraße mittlerweile als Fahrradstraße erkennbar. Hierzu wurde, wie von der Verwaltung in einem Ortstermin zugesagt, die Beschilderung verbessert und die Fahrbahnmarkierung in einem größeren und deutlicheren Umfang erneuert. Gleichwohl ist aber immer wieder zu beobachten, dass im Bereich der Baumscheiben PKW versuchen sich an Radfahrern und letztere an PKW vorbei zu drängen. Aufgrund der Ausdehnung der Baumscheiben ist dies aber nicht gefahrlos möglich. Bei Beachtung der Verkehrsregeln käme es zwar nicht zu diesen Situationen. Gleichwohl muss die Bauweise der Straße dem aus Sicherheitsgründen Rechnung tragen. Für ein Verkehrsunfallopfer ist es zunächst unerheblich, ob sich der Schädiger oder es sich selbst an die Regeln gehalten hat. Viele Schäden können durch einen noch so großzügigen Schadensersatz nicht ausgeglichen werden. Dementsprechend müssen verkehrsberuhigende Maßnahmen so gestaltet sein, dass einerseits Platz für Radfahrer und PKWs ist und andererseits PKWs nicht aneinander vorbeifahren können. Dies kann z.B. durch Verkleinerung der Baumscheiben oder durch Ersatz der Baumscheiben durch Schwellen geschehen. In diesem Zusammenhang ist zu prüfen, ob im Bereich der Schmeddingstraße zwischen Soetenkamp und Theresiengrund ein temporäres Halteverbot angeordnet wird. Im Abschnitt zwischen Theresiengrund und Waldeyerstraße ist dies vor einiger Zeit geschehen und hat dazu geführt, dass das Verkehrsgeschehen dort insgesamt sicherer geworden ist. Das weitere Umfeld sollte zudem berücksichtigt werden. So fließt z.B. seit der Änderung der Grünphasen am Coesfelder Kreuz der Verkehr aus Richtung Gievenbeck und Roxel stadteinwärts bzw. in Richtung Jungeblodtplatz deutlich schlechter ab. Dies hat die Neigung erhöht, über die Schmeddingstraße diesen Engpass zu umgehen.

Gezeichnet:

Krekeler, Wolfgarten und Fraktion